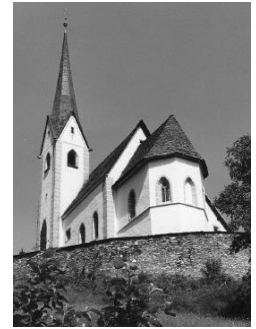


Dezember 2021 - Februar 2022



NACHRICHTEN der Pfarrgemeinden

*St. Gandolf / Maria Feicht – Flatschach
St. Georg zu Friedlach / Tauchendorf*



Liebe Schwestern und Brüder in Glanegg!

Wieder ist es Advent geworden, und die Vorbereitung auf dieses Fest des Lebens ist hoffentlich nicht komplett von Coronasorgen und –diskussionen überschattet!

Die Zeit der Erwartung lässt uns immer wieder besondere Lieder singen. Diese haben nur eine kurze Saison und bringen Glaubenswahrheiten und gute Handlungsvorschläge - manchmal sprachlich etwas überaltert - ins Licht. In meiner eigenen Weihnachtsvorbereitung summt in meinem Herzen immer wieder „*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; Es kommt der Herr der Herrlichkeit! ... Der Heil und Leben mit sich bringt; Derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, Mein Schöpfer reich von Rat.*“

Immer wieder bitten wir um Glauben, Hoffnung und Liebe, um diese Geschenke Gottes, die auch Auftrag sind. Im Advent – besonders im heurigen – dürfen wir uns besonders der Hoffnung zuwenden: Die Zuversicht und die Freude auf die Ankunft Jesu sind für Christen seit Anbeginn bestimmend. Zum Schönsten großer Hoffnung gehört, dass sie bereits positiv wirkt, bevor das freudig Erwartete eingetreten ist. Ist es denn nicht immer wieder unsere Erfahrung, dass wir uns auf Menschen, die wir lieben, schon freuen, auch wenn ihre Ankunft noch aussteht?

Die Vorfriede auf das mit Sehnsucht Erwartete bewirkt, dass wir Schweres und Unabwendbares oft leichter ertragen können und gibt häufig Kraft, das Schwierige des Heute besser durchzustehen.

Zum Schwierigsten in dieser Zeit gehört die Begegnung mit Menschen verschiedener Zugänge zum Umgang mit dieser Pandemie. Wer als Christ mit unterschiedlichen Coronameinungen konfrontiert wird, ist herausgefordert, den richtigen Umgang mit dem Bruder oder der Schwester zu versuchen. Wir dürfen das Gespräch auf Augenhöhe wagen und sollten die Wertschätzung dem alternativen Gotteskind gegenüber nicht an deren Corona-Zugang festmachen.

Mir scheint, uns gehen in diesen Monaten die geistlichen Themen aus, dieses gesellschaftliche Hauptthema ist ja nicht wirklich eines. Wie wäre es, wenn wir uns im Advent und angesichts des bevorstehenden Weihnachtsfestes gemeinsam an die Gegenwart des kommenden Christus, an seine Worte des Lebens erinnern und diese im Leben umzusetzen versuchen – wie erlösungsbedürftig oder erfüllend wir unser vergangenes Jahr auch erlebt haben?

Und so, liebe Schwestern und Brüder, bitte ich aus ganzem Herzen mit euch und für uns für diesen Advent und dieses Weihnachtsfest: *Komm, o mein Heiland Jesu Christ, Meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein!*

Darum: öffnen wir die Türen und Tore unserer Herzen weit für die neue Ankunft Jesu in unserem Leben und damit auch für die Menschen, die Gott uns schickt! So könnten wir miteinander Gott auch in und durch diese weltweite Katastrophe neu als Kraftquelle des Lebens erkennen.



Die Hoffnung in IHN kann keine bloße Theorie oder nur im Gedanken bleiben, sondern will uns in der Verunsicherung und Bedrohtheit des Lebens zum tätigen Glauben und Lieben führen.

Und weil wir dies versuchen, wage ich euch Frohe Weihnachten auch in diesem besonderen Jahr zu wünschen!

Br. Wolfgang Gracher

GOTTESDIENSTORDNUNG
für die Monate Dezember 2021 – Februar 2022

Samstag, 4. Dezember	Maria Feicht	7.00 Uhr	Roratemesse
Sonntag, 5. Dezember 2. ADVENTSONNTAG	Friedlach	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst; <i>mit Besuch des Hl. Nikolaus;</i>
Mittwoch, 8. Dezember Fest MARIA EMPFÄNGNIS	Maria Feicht	10.00 Uhr	Gottesdienst; für +Gertraud und +Hubert Weber;
Sonntag, 12. Dezember 3. ADVENTSONNTAG	St. Gandolf	10.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 19. Dezember 4. ADVENTSONNTAG	Tauchendorf	7.00 Uhr	Roratemesse
Freitag, 24. Dezember HEILIGER ABEND	Maria Feicht	22.00 Uhr	CHRISTMETTE;
Samstag, 25. Dezember CHRISTTAG	Friedlach St. Gandolf	8.45 Uhr 8.45 Uhr	Gottesdienst; Gottesdienst; für +Gertrud und +Johann Lattacher; +Erwin Rößler;
Sonntag, 26. Dezember Fest des HL.STEPHANUS	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst; <i>mit Wasser- und Salzsegnung;</i>
Freitag, 31. Dezember Fest des HL. SILVESTER	Friedlach	18.30 Uhr	Fackel-Sternwanderung mit anschließendem Danksagungsgottesdienst;
Samstag, 1. Jänner 2022 Fest der GOTTESMUTTER MARIA	Maria Feicht	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst;
Sonntag, 2. Jänner 2. So. nach Weihnachten	Tauchendorf Orte: siehe Pfarrblatt innen	10.00 Uhr Nachmittag	Gottesdienst; STERNSINGER halten an mehreren Orten in unseren Pfarren eine kleine Andacht
Donnerstag, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN	Friedlach	8.45 Uhr	Gottesdienst; Kirchenopfer für Priester aus 3 Kontinenten
Sonntag, 9. Jänner FEST TAUFES DES HERRN	St. Gandolf	8.45 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 16. Jänner 2. Sonntag im Jahreskreis	Friedlach	10.00 Uhr	Gottesdienst;
Samstag, 22. Jänner Vorabendmesse zu 3. Sonntag im Jahreskreis	Maria Feicht	17.00 Uhr	Gottesdienst; +Karoline Klim, +Peter Eberhard und +Monika Spitzinger; für Verstorbene der Fam. Tschaudi;
Samstag, 29. Jänner Vorabendmesse zu 4. So.i.Jhkr	Tauchendorf	17.00 Uhr	Gottesdienst; <i>mit Kerzenssegnung;</i>
Mittwoch, 2. Februar FEST MARIÄ LICHTMESS Darstellung des Herrn	Maria Feicht	17.00 Uhr	Gottesdienst; <i>mit Kerzenssegnung;</i> mit Vorstellung der Erstkommunionkinder;
Sonntag, 6. Februar 5. Sonntag im Jahreskreis	Friedlach	8.45 Uhr	Gottesdienst; <i>mit Kerzenssegnung;</i>
Sonntag, 13. Februar 6. Sonntag im Jahreskreis	St. Gandolf	8.45 Uhr	Gottesdienst; <i>mit Kerzenssegnung;</i> für +Eltern Aiglsperger; +Veronika Lassnig und Verst. der Fam. Sturm;
Sonntag, 20. Februar 7. Sonntag im Jahreskreis	Tauchendorf	10.00 Uhr	Gottesdienst;
Sonntag, 27. Februar 8. Sonntag im Jahreskreis	Maria Feicht	10.00 Uhr	Gottesdienst;



Der Herr hat SIEGFRIED KOLLAND zu sich gerufen.
Er schenke ihm das ewige Leben.

Das EWIGE LICHT brennt in St. Gandolf/Maria Feicht von Dezember 21 – Februar 22 für:

+Gertraud und +Hubert Weber; +Gertrud und +Johann Lattacher; +Erwin Rößler;
+Karoline Klim, +Peter Eberhard und +Monika Spitzinger; für Verstorbene der Fam. Tschaudi;
+Eltern Aiglsperger; +Veronika Lassnig und Verst. der Fam. Sturm;

Anmeldung FIRMUNTERRICHT

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, an der Firmvorbereitung teilzunehmen. Die Firmrunden sollen Stunden der Begegnung und Gemeinschaft sein. Wir bitten alle Firmkandidat/innen (d.h. ihr müsst am 31. 12. 2021 mind. 13 Jahre alt sein) sich bis spätestens 8. Dezember bei Frau Anita Kogler (T: 0660 25 44 205) anzumelden.

Alles weitere wird dann bekannt gegeben. Eines sei aber schon jetzt verraten: im Frühjahr 2022 wird es in der Pfarre St. Gandolf eine Firmung geben.

DANK FÜR PFARRBLATT-SPENDEN

Vor einiger Zeit sind wir an Sie mit der Bitte um eine Spende für die Pfarrnachrichten herangetreten. Für unser Pfarrblatt arbeiten in der Vorbereitung viele ehrenamtlich mit, für Druck und Postversand fallen allerdings jedesmal hohe Kosten an, so dass wir uns sehr freuen, dass viele unserer Pfarrangehörigen dieses Kommunikationsmedium unterstützen.

Herzlichen Dank für die Spenden in der Höhe von: € 465,-- aus der Pfarre Friedlach und € 925,-- aus der Pfarre St. Gandolf!

Das war das ERNTEDANKFEST 2021



Anfang Oktober feierten wir im Ortszentrum von Glanegg das gemeinsame Erntedankfest der beiden Pfarren. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die mitgewirkt haben. Dieser Dank gilt schon in der Vorbereitung mit dem Aufputzen der Erntekrone, Gundi Scheriau und Annemarie Kramer, der FF Glanegg für das Ausräumen der Garagen, Platz und Bänke und der Landjugend Glanegg für das Richten der Agape.

Worum es aber vor allem geht, ist das gemeinsame Feiern und DANKE sagen! Und das wurde durch das Aussprechen je einer Fürbitte von Pfarrgemeinderäten Friedlach und St. Gandolf, Ministranten, Landjugend, Feuerwehr und Trachtengemeinschaft schön symbolisiert. Viel Freude brachte auch die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes durch Sandra Haberl und Andreas Mick.

Die ADVENTS- und WEIHNACHTSZEIT in unseren Pfarren

HL. NIKOLAUS

Am Sonntag, 5. Dezember wird um 10 Uhr beim Familien-Gottesdienst in Friedlach auch der Hl. Nikolaus mitfeiern und nach der Feier freuen wir uns, wenn er seinen Gabensack öffnet.

RORATEMESSEN

Der Rorateruf „Rorate caeli desuper“ bezeichnet gleichsam die Grundgestalt der Adventszeit als eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen des Herrn. Es ist Brauch, die Kirche bei dieser Messe allein durch Kerzen zu erleuchten. Die Lichtsymbolik deutet auf Jesus Christus, dessen Geburt erwartet wird, und vergleicht ihn mit der aufgehenden Sonne.

In unseren Pfarren gibt es im Advent zweimal die Möglichkeit, eine Roratemesse zu besuchen:

- Samstag, 4. Dezember – 7.00 Uhr in Maria Feicht
- Sonntag, 19. Dezember – 7.00 Uhr in Tauchendorf

KRIPPERL-SCHAUEN am Heiligen Abend

Anstelle einer einzigen Kinderkrippenfeier wird es in diesem Jahr die Möglichkeit geben, am Hl. Abend in vier Kirchen die Krippen zu besuchen. **Alle Kinder sind eingeladen, durch einen persönlichen Stern, den sie entweder schon von Schule oder Kindergarten mitbringen, oder auch vor Ort beschriften, dem Stern von Bethlehem Geleit zu geben.** So kann er für die Hirten bestimmt hell genug leuchten, damit sie den Weg zur Krippe finden.

Wir freuen uns, wenn Sie z.B. bei einem Weihnachtsspaziergang eine unserer Kirchen besuchen, mit den Kindern vielleicht eine Kerze entzünden, die vorbereitete Geschichte vorlesen, ein Gebet sprechen oder auch einfach nur in Stille die Ankunft des Herrn spüren.

Am 24. Dezember steht vor den Kirchen auch das „Licht von Betlehem“ zum Abholen bereit.

Friedlach:	Kripperschauen von 14 – 17 Uhr	St. Gandolf:	Kripperschauen von 14 – 17 Uhr
Maria Feicht:	Kripperschauen von 14 – 17 Uhr	Tauchendorf:	Kripperschauen von 14 – 17 Uhr

SILVESTER-FACKEL-STERNWANDERUNG

Am letzten Tag des Jahres findet in Friedlach um 18.30 Uhr der Jahresschluss-Gottesdienst statt.

Ob es eine organisierte Fackel-Sternwanderung gibt, oder alle Kirchenbesucher*innen individuell ihren Kirchweg wählen, kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Beachten Sie bitte die Verlautbarungen bei den Gottesdiensten, bzw. die Aushänge bei den Kirchen.

STERNSINGEN **20-C+M+B-22**

Unsere Pfarrgemeinderäte werden jedem Haushalt die Botschaft „Christus segne dieses Haus“ an die Türen schreiben, bzw. einige Körnchen Weihrauch bringen.

Am Sonntag, 2. Jänner werden zusätzlich zwei Sternsingergruppen unterwegs sein und an mehreren Orten singen, bzw. persönlich um Spenden für die Anliegen der Weltmission bitten.



13:30 Uhr	St. Gandolf (vor der Kirche) Friedlach (vor dem Haus Schinegger)
14:00 Uhr	Glanegg (Gemeindevorplatz) Paindorf (vor dem Haus Schnabl)
14:30 Uhr	Flatschach (vor der Kirche) Tauchendorf (im Hof der Familie Stromberger)
15:00 Uhr	Maria Feicht (beim Pfarrzentrum) Kadöll (vor dem Kadölla Wirt)
15:30 Uhr	Oberhaidach (beim Marterl)
16:00 Uhr	Mautbrücken (im Hof der Familie Zwillink)

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr. Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Herzlichen Dank!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at

Am 20. März 2022 gibt es wieder Pfarrgemeinderatswahlen



Auch in der Vorbereitung für die Pfarrgemeinderatswahl bitten wir euch um weit offene Herzen!

Jesu Kirche und seine Pfarren brauchen immer wieder Menschen, die sich zur Mitarbeit, zum Mitdenken und Mitglauben bereit erklären.

Wir suchen und bitten um Kandidaten: meldet euch bitte oder/und schlägt andere vor:

Ab Mitte Jänner werden Behälter während der Gottesdienste in allen Kirchen stehen. Ihr könnt eure Vorschläge dort hinein werfen, oder diese an das Pfarrbüro in Feldkirchen schicken oder auch in den Pfarrpostkasten werfen.

Diese KandidatInnen werden dann gefragt, und so erstellen wir eine Liste.

Den besonderen Wahlmodus für den 20.3. stellen wir dann im nächsten Pfarrblatt vor.

Reform in der Kirche wird überall eingemahnt. Zu jedem Thema, das Kirche betrifft, lesen wir: die Kirchenleitung muss was ändern.

Der Papst hat den synodalen Prozess ausgerufen und wir alle dürfen mitdenken.

Dazu lade ich euch gerne immer wieder ein.

Es reicht nicht, abzuwarten, welche Systemreform kommt, was im Kirchenrecht und an Ausführungsbestimmungen geändert wird. Ich merke für mich, ich muss mich selbst immer wieder fragen, ob mein Leben diese ewige Erneuerung kennt, die auch unsere Kirche braucht.

Und dabei ist mir immer das Gebet der chinesischen Christin vor Augen und im Herzen, das endlos gültig bleibt und das wir miteinander beten könnten:

Herr,
erneuere unsere Kirche
und fange bei mir an!
Lass dein Reich wachsen in unseren Familien
Und fange bei mir an!
Mach lebendig unsere Pfarre
Und fange bei mir an!
Schenke der Kirche ein neues Pfingsten
Und fange bei mir an!
Lass dein Volk umkehren zu Dir
Und fange bei mir an!
Bring deine Liebe und Wahrheit
Zu allen Menschen
Und fange bei mir an!

Liebe Glanegger Schwestern & Brüder!

Eine PGR-Wahl ist immer Zeit des Dankes und des Neuanfanges.

Sollte jemand von euch diese eigene Erneuerung wagen, bei diesem Neuen mit dabei sein wollen, ihr seid willkommen: Ob als PGR-Mitglieder oder einfach PfarrmitarbeiterInnen!

Euer Br. Wolfgang Gracher

Auszeichnung für Pfarrzentrum Maria Feicht

Erfreuliche Schlagzeilen konnten wir in den letzten Tagen in den Medien lesen: „Pastoralzentrum wurde mit Holzbaupreis ausgezeichnet“ oder „Mehrwert für die Gemeinde“.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass unser Pfarrzentrum Maria Feicht im Rahmen des Kärntner „Holzbaupreises 2021“ ausgezeichnet wurde. Insgesamt wurden für diesen Wettbewerb 90 Projekte eingereicht und zwölf davon prämiert, darunter das „Pastoralzentrum Maria Feicht“, so die offizielle Bezeichnung.

In der Jurybewertung wurde in besonderer Weise „das breite Raumangebot des minimalistischen Neubaus“ gewürdigt. Ob Ministrantenrunde, Jugend, Pfarrkaffee, Erstkommunion, Senioren oder Pfarrfeste – das Pastoralgebäude als Mittelpunkt der Gemeinschaft ist ein echter Mehrwert für die Pfarrgemeinde wie für den kleinen Weiler, heißt es weiter. Die richtige Positionierung, der stimmungsvolle Außenraum des Vorplatzes, die einfache und effiziente Konstruktion und eine hochwertige Detailausführung würden ein vielseitiges und gleichzeitig leistbares Gebäude ergeben.

Rupert Obernosterer, der Leiter der Bauabteilung unserer Diözese bestätigt, dass kirchliches Bauen seit jeher mit einem hohen Qualitätsanspruch verbunden ist. Davon zeugen die jahrhundertealten Kirchen und Pfarrhöfe in unserem Land, mit denen wir ja auch in unserer Gemeinde Glanegg reich gesegnet sind. Besonders hervorgehoben wurde auch die Nachhaltigkeit des Holzbaues, der mit Stückholzofen und Infrarotpaneelen beheizt wird.

Für uns als Pfarre ist es eine Anerkennung, die uns sehr freut, weil sie zusätzlich zur Tatsache, dass wir uns das Pfarrzentrum kaum mehr aus dem pfarrlichen Leben wegdenken können, bestätigt, dass die Entscheidung für den Neubau eines Pfarrzentrums in Maria Feicht richtig war.

Viele Jahre davor wurden im Pfarrgemeinderat St. Gandolf bereits Überlegungen angestellt, wie es möglich wäre, bei der größten Kirche unserer Pfarre sinnvollerweise auch einen Begegnungsraum mit zumindest einer kleinen Küche und Büroräumlichkeiten zu schaffen. Und es ist nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz und einer gewissen „Beharrlichkeit“ von Pfarrgemeinderatsobmann Reinhold Kramer zu verdanken, dass dies letztlich auch bei der Diözese auf offene Ohren gestoßen ist.



Architekt Reinhold Wetschko und DI Ruprecht Obernosterer bei der Preisverleihung



Das Pfarrzentrum wird mittlerweile nicht nur von der Pfarre St. Gandolf-Maria Feicht genutzt, sondern ist ein wichtiger Mittelpunkt für viele Feiern der beiden Pfarren Friedlach und St. Gandolf geworden. Bei der Planung konnte man noch nicht wissen, wie wichtig Möglichkeiten für Gottesdienstfeiern im Freien sein werden. Auch das ist mit dem Vorplatz zwischen Friedhofsmauer und Pfarrzentrum nunmehr wesentlich einfacher zu organisieren, als in vergangenen Zeiten.

Zu erwähnen bleibt noch, dass die Räumlichkeiten auch von Vereinen der Gemeinde Glanegg genutzt oder für private Feiern gemietet werden können. Auch dies wird bereits rege in Anspruch genommen.